

Indiana Line Diva 665
1.600 Euro

Manchmal kann das Tester-Leben so schön und erfüllend sein. Etwa wenn der gemeine Redakteur an einer hervorragenden Box wie der Diva 665 (AUDIO 7/13) von Indiana Line das leicht unterproportionale Gehäusevolumen bekrittelt und der Hersteller daraufhin ein neues, großvolumigeres Modell baut. Gestatten: die Diva 665 – jüngste und mit 1800 Euro das Paar auch teuerste Box im Portfolio der Italiner. Zwar arbeitet die Neue nach wie vor als 3,5-Wege-Lautsprecher, doch die Entwickler steckten nicht einfach die 655er-Technik in ein größeres Häuschen, sondern passten Treiber, Gehäuse-Konstruktion und Weichen-Aufbau auf den Volumen-Zuwachs an. Für tiefe Frequenzen bis 300Hz nutzt die große Indianerin nun zwei per Reflexrohr ventilierten 18er-Woofer mit inversen Staubschutzkalotten. Eine Etage höher sitzt der bereits aus anderen Divas bekannte Tweeter mit 26mm-Dome. Die Entwickler verpackten die gesamte Treiber-Einheit in eine akustisch entkoppelnde Einfassung aus einem gummiartigen Material. Die Gummizelle soll den Tweeter indirekt zu Klirrmarmut und Detailtreue verhelfen. Zwischen Hoch-, und Tieftöner sitzt ein weiterer alte Bekannte: Der Mitteltöner mit seiner Polypropylen-Membran im 14cm-Format, der auch bei Diva 655 und Diva 552 (AUDIO 5/14) für eine superbe Stimmenabbildung sorgt. Technisches Highlight: Ein winziger Kurzschlussring aus Alu, der den Magnetfluss im Antrieb des bis verhält-

EDEL: Die Seitenteile des Gehäuses sind mit Echtholz furniert und hochglänzend versiegelt. Schallwand, Deckel und Rückwand sind hingegen in Schwarz gehalten.

RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße
K M G
Akustik
T A H
Aufstellung
D W F

Nach Möglichkeit freistehend aufstellen und direkt auf die Ohren richten. Hörabstand ab 2 Meter, maximal 4m einhalten.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 148.

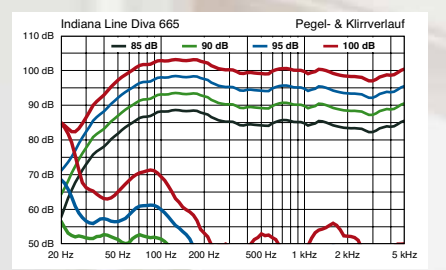
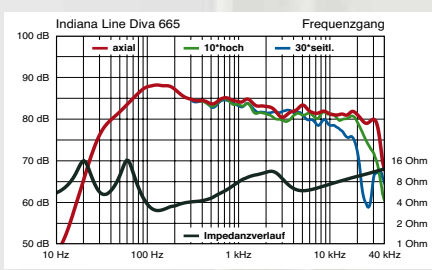


nismäßig niedrigen 2,8kHz spielenden Mitteltöners reguliert und damit die Schwingspule besser kontrollieren kann, was eine korrekte Impulswandlung bedeutet – in Musik übersetzt: Der Mittelton klingt detailreicher. Die inneren Werte stimmen – die äußeren (wem’s wichtig ist) indes auch. Denn die Optik der 665 spricht die altbekannte und hochgeschätzte Diva-Designsprache: Gehäusefront, -deckel und -rückseite erstrahlen in schwarzem Hochglanz-

Lack; Wangen aus Rosewood zieren die Seitenteile. Die Italiner schafften es sogar, die Verarbeitungsqualität ein ganzes Stück zu verbessern. Lack, Chassis-Einpassung und Weichenaufbau – alles absolut vorbildlich gemacht. Doch gutes Aussehen ist wiederum nicht alles – die klanglichen Kompetenzen sind entscheidend! Beim Hörtest kam schließlich die Entwarnung, gefolgt von einem Zitat des AUDIO-Kollegen Johannes Maier: „Heidenei, die erinnert in

MESSLABOR

Der Frequenzgang der Diva 665 verläuft axial und seitlich gemessen beinahe identisch, was für ein hervorragendes Rundstrahlverhalten spricht. So oder so ist eine leichte Anhebung im Tiefbass erkennbar, was man bei der Aufstellung berücksichtigen muss (1). Enorm niedriger Klirr, der wiederum für die Qualität der Chassis und des Gehäuses spricht: Selbst bei weit über 100dB kaum Klirr (2). AK=60.





HAUPTAKTEUR: Der Mitteltöner mit Phaseplug und Polyprop-Membran kann ungestört in seinem eigenen akustischen Volumen arbeiten. Das Gehäuse ist dank des aufwendigen Aufbaus enorm steif und vibrationsarm.



STECKBRIEF

INDIANA LINE	
DIVA 665	
Vertrieb	HVH Vertrieb 0 26 63 / 73 47
www.	indiana-line.de
Listenpreis	1800 Euro
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T	18,7 x 95 x 30 cm
Gewicht	19,8 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	Schwarz Hochglanz mit furnierten Seiten aus Rosewood.
Arbeitsprinzipien	3,5-Wege, Bassreflex
Raumanpassung	-
Besonderheiten	-

AUDIOGRAMM

		+	Angenehm detaillierter, anspringender Klang. Sattpräziser Bass. Superber weil klarer Mitteltonbereich.
		-	-
Neutralität (2x)	85	██████████	
Detailtreue (2x)	85	██████████	
Ortbarkeit	85	██████████	
Räumlichkeit	80	██████████	
Feindynamik	85	██████████	
Maximalpegel	80	██████████	
Bassqualität	85	██████████	
Basstiefe	80	██████████	
Verarbeitung	überragend		

AUDIO KLANGURTEIL **84 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG **ÜBERRAGEND**

ihren Grund-Zügen an unsere Referenz, Sonics Allegra“. Gut gesagt Herr Doktor, denn die Diva 665 legte einen wahrlich highendigen Klang an den Tag. Tiefere Register vermochte die Indianerin mit ihrem 95 Zentimeter hohen Gehäuse fast mühelos und gefühlt in beliebig hohen Pegeln zu wandeln – bleibt dabei präzise, trocken und verlieh Kontrabass und Co. (etwa bei Marcus Millers „Free“) einen fullminanten Korpus. Am anderen Ende der Frequenz-Skala zeichnete der Tweeter feinste Details authentisch und plastisch und dachte nie daran, analytisch oder kühl zu wirken. Die akustischen und elektrischen Gitarren bei David Crozby's „Dangerous Night“ (aus dem 2014er-Album „Croz“, siehe Jahres-Top 5 im Musik-Teil dieser Ausgabe) wirkten spritzig und verliehen dem Song den nötigen Elan, der auf herrliche Art im Kontrast zu den sich langsam aufbrausenden Klangwolken stand. Die Stimme von Alt-

meister Crozby strotzte – Mitteltöner, hurra! – vor Plastizität und die Indiana Line konnte das nasale Timbre des Gesanges hervorragend übersetzen. So oder so, entpuppte sich die Diva 665 als grundehrliche und vor allem waschechte Highend-Box und die Tester waren diesmal wunschlos glücklich.

AUDIO VERSTÄRKER-EMPFEHLUNG

Atoll IN 100 SE 1000 Euro
Ausgabe 3/14

Die Diva 665 harmonierte schon mit dem kleinen IN 50SE aus dieser Ausgabe hervorragend. Der große Bruder IN 100SE hat jedoch mehr Leistung (AK61) und klingt einfach erwachsener.

